

VNL Arbeitsgruppe:

Logistik und SCM im Anlagenunterhalt und Ersatzteilmanagement

Zielsetzung:

Die Ansätze des SCM und der Industrie 4.0 werden mit den After-Sales-Geschäftsmodellen für Industrieprodukte verknüpft. Daraus entstehen innovative Ansätze eines smart, remote oder sogar autonomen Unterhalts mit einer effizienten Kreislauflogistik, geringen Beständen sowie hoher Material- und Personalverfügbarkeit. Unternehmen tauschen ihre Erfahrungen aus, lernen die Potentiale der Technologien kennen und entwickeln ihre eigenen neuen Ansätze, um mit den neuen Technologien eine höhere Maschinenverfügbarkeit, geringere Produktions-, Unterhalts- und Ersatzteilkosten zu erzielen.



Marktentwicklung:

Der wachsende Einsatz von Geschäftsmodellen wie "pay per use" oder "rent instead of buy", "Trash to cash" oder "2 sided market" zeigen, dass die Wirtschaft das Potential eines zirkularen Wirtschaftssystems zunehmend erkannt hat und nutzt. In allen Fällen ist das effiziente Management der Wertschöpfungskette von Unterhalt und Ersatzteile eine Schlüsselfunktion. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von Industrie 4.0 eine starke Veränderung und Verbesserung des gesamten operativen Wertschöpfungs-systems erwartet.

Besondere Herausforderung liegen in:

- Der lötzliche und ungeplante Anlagenstillstand erfordert spontane Reparatur und Unterhalt sowie teure Notfallmassnahmen.
- Späte Entscheide zwischen Produktion oder Unterhalt führt zu nicht/ schlecht geplantem Unterhalt.
- Manuelle und fehlerhafte Prozesse, die die Qualität des Unterhalts sowie die Produktivität der Anlagen beeinflussen.
- Die Balance zwischen Personal- Stillstand-, Bestands- und Servicekosten zu finden.
- Der genaue Anlagenzustand ist nicht vollständig bekannt. Einflussgrössen auf den Anlagenzustand sind zu wenig unbekannt, Grenzwerte, die den Service auslösen sind unsicher.
- Die spontane Lieferfähigkeit wird mit hohen Beständen gesichert.
- Aufwand und Nutzen für den Einsatz von Industrie 4.0 Technologien sind wenig bekannt.

Themen, die u.a. behandelt werden

- Integration predictive Maintenance und SCM
- Retouren Management
- Sharing Plattformen
- Regionale / dezentral Wirtschaftssysteme
- Trash to value cycle
- 3D Druck, KI Bedarfsprognose,
- ...

Zu erwartende Ergebnisse:

- Erfahrungsaustausch, Aufbau und Erweiterung der persönlichen Expertise
- Sammlung von Best Practice und State of the Art. Auch branchenübergreifend
- Individuelle und generische Potentialfelder

- Auf-/Ausbau des persönlichen Expertennetzwerk

Zielgruppe:

Einkauf-, Logistik- und SCM- Leiter in Unternehmen, die Investitionsgüter herstellen oder nutzen. Sie sind verantwortlich für das Design, die Planung und Steuerung einer effizienten Logistik bei hoher Materialverfügbarkeit und geringen Kosten.

Angebot:

Dauer: 4 Workshop Tage (max auf ½ Jahr verteilt)

Kosten: 3'200 CHF / Teilnehmer (max. 2 Teilnehmer pro Firma; 2. Teilnehmer 50% Nachlass)

Durchführung ab 6 Firmen (max. 10 Firmen)

Voraussetzung: VNL Mitgliedschaft

Ansprechpartner

Marc Dolder (VNL Vorstand, Swisscom)

Herbert Ruile (VNL Präsident, Logistikum Schweiz)

Anmeldung: Marcus Hapig (GL VNL Schweiz): marcus.hapig@vnl.ch, Tel: +41 78 904 1515